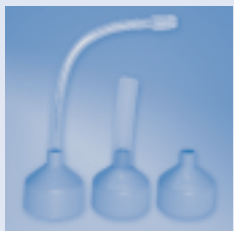




incl.
Mundrohr mit Adapter 3 in 1
3-in-1 Oral Adapter
2 Schraubkappen
2 Screw Caps

**Für Mensch
und Medizin.**

**For Man
and Medicine.**



Distributor

SERVOX AG
Biberweg 24-26, 53842 Troisdorf, GERMANY
P.O. Box 31 09, 53831 Troisdorf, GERMANY
Telephone: +49 (0)22 41/93 22-0
Fax: +49 (0)22 41/93 22-277
e-mail: info@servox.com
Internet: www.servox.com



18340/0412

Tipps zur ersten Anwendung
SERVOX® digital

First Steps for Using
SERVOX® digital



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Quellen	3
Funktionsprinzip	4
Ansatzstelle	4
Mundrohr mit Adapter 3 in 1	6
Pflege	7
Artikulation	8
Persönliche Einstellungen	9
Lautstärke	9
Tonhöhe (Sprechmelodie)	10
Zwei Schraubkappen	11
Was zu beachten ist	12
Weitere SERVOX Produkte	13
SERVOX Tracheostomaschutz	13

Vorwort

Nach einer Kehlkopfentfernung ist eines der elementaren Ziele der Therapie, schnellstmöglich die Kommunikationsfähigkeit über die Stimme wiederzuerlangen.

Mit der Sprechhilfe SERVOX® *digital* bieten wir Ihnen ein Hilfsmittel, welches sich in den letzten Jahrzehnten weltweit bewährt hat.

Wichtig für einen erfolgreichen Einsatz und für eine gute Verständlichkeit ist eine sichere Handhabung des Gerätes sowie die Kenntnis der verschiedenen Einstellmöglichkeiten und deren optimale Nutzung.

Eine Einweisung durch einen Fachmann (z.B. Logopäden) ist in diesem Zusammenhang wünschenswert. Ist dies nicht immer möglich, dient diese Broschüre dazu, Ihnen die verschiedenen Einstell- und Nutzungsmöglichkeiten der SERVOX® *digital* vorzustellen sowie Grundsätzliches zur Anwendung zu vermitteln.

Wir hoffen, dass Sie die Sprechhilfe auch mit dieser Hilfestellung Ihren individuellen Bedürfnissen entsprechend bestmöglich anpassen können. Dazu beitragen können auch die beiden Schallköpfe, die Ihnen die Wahl lassen zwischen weichem und harten Klangbild.

Sollten zur Anwendung der Sprechhilfe SERVOX® *digital* weitergehende Fragen auftreten, stehen wir gerne mit Rat und Tat zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

SERVOX AG

Quellen

Self help for the Laryngectomy; Edmund Lauder; 1996

Using an artificial larynx; Shirley Salmon; 1996

Stimmrehabilitation nach LE mittels elektronischer Sprechhilfe; Kathrin Schüle, Lutz Rößler (I.R.L. - Logopäden)

Funktionsprinzip

Die SERVOX® *digital* wird mit einem Akku betrieben. Wenn Sie Taster A oder B betätigen, wird eine Magnetspule mit Stößel in Schwingungen versetzt, die gegen die Hartmembran der Schraubkappe schlägt. Die entstehende Vibration wird durch das Gewebe Ihres Halses oder Mundbodens in den Mund-Rachenraum übertragen. Die Luft, die sich in Ihrem Mund befindet, wird wiederum in Schwingungen versetzt und dadurch, dass Sie „flüstern“, in stimmhaftes Sprechen ausgeformt.

Ansatzstelle

Wenn Sie Ihre neue Sprechhilfe erhalten, ist es zunächst wichtig, die geeignete Ansatzstelle zu finden.

Zur Erreichung einer bestmöglichen Stimmqualität gibt es situationsbedingt drei unterschiedliche Ansatzpunkte:

- am Hals
- am Mundboden
- auf der Wange

Damit Sie die für sich beste Stelle finden, üben Sie zunächst vor dem Spiegel oder während ein Angehöriger oder Therapeut dabei ist, der Sie bei der Handhabung unterstützt und Sie gegebenenfalls korrigieren kann.

Probieren Sie die Sprechhilfe an allen oben genannten Stellen aus, bis Sie den für sich optimalen Ansatzpunkt finden, d.h. die Stelle, die den Ton am besten durchlässt.



Setzen Sie dabei die Sprechhilfe so an, dass der Ton sauber klingt und keine unerwünschten Störgeräusche (Brummen) auftreten. Öffnen Sie dabei leicht den Mund oder sprechen einen gedehnten Vokal, z.B. ein langes „AAAA“.

Sie können mit dem Druck, den Sie mit der Sprechhilfe auf das Gewebe ausüben, experimentieren.

Beachten Sie, dass Hautfalten, Narben, Barthaare, sowie auch Schutzlätzchen, die Tonqualität negativ beeinflussen.

Wenn Sie eine gute Position gefunden haben, wiederholen Sie das Auffinden dieser Stelle, bis Sie ihn sicher wiederfinden können. Nutzen Sie dabei die nicht dominante Hand, da sonst beim Begrüßen oder Schreiben immer zur anderen Hand gewechselt werden muss.

Sind die Vokale gut zu verstehen, können Sie auf die Wortebene wechseln. Beim Üben mit Wörtern und Sätzen lösen Sie Ihre Sprechhilfe nicht von der Ansatzstelle, während Sie z.B. den Kopf drehen oder Ihren Kiefer bewegen. Bemühen Sie sich, den Kontakt zur Haut zu halten, da ein Kontaktverlust die Tonqualität und somit die Verständlichkeit negativ beeinflusst.

Achten Sie darauf, dass Sie beim Sprechbeginn bzw. Sprechende den Toneinsatz bzw. Tonabsatz durch die Tasterbedienung korrekt ausführen.

Sprechen Sie am Anfang nicht zu schnell und setzen Sie sinngemäß Pausen, so dass Ihr Sprechen möglichst natürlich klingt.

Mundrohr mit Adapter

Wenn Sie an Hals oder Wange wegen stark angeschwollenen Gewebes nach der Operation und/oder Bestrahlung keine geeignete Ansatzstelle finden, können Sie das SERVOX Mundrohr mit Adapter verwenden.

Es stehen drei verschiedene Möglichkeiten zur Wahl:

A Adapter mit langem Rohr

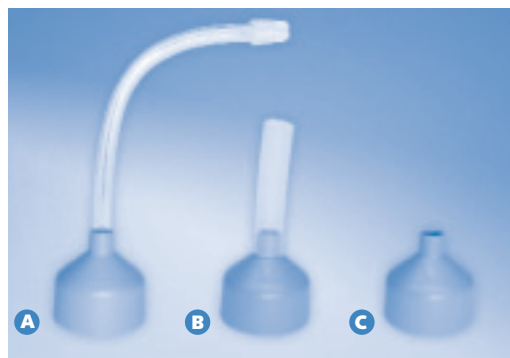
- einfach zu halten (z.B. auf einer angenehmen Höhe)
- anatomisch formbar
- diskret
- geringeres Eindringen von Speichel

B Adapter mit kurzem Rohr

- aus weichem Kunststoffmaterial und daher nicht hart im Mund
- hygienisch
- lauter als Möglichkeit A
- einfach zu reinigen und anzusetzen

C Adapter ohne Mundrohr

- höchste Lautstärke
- nah am Mund



Plazieren Sie das jeweilige Mundrohr so am Mund, dass es die Bewegungsfreiheit der Zunge, der Lippen und des Kiefers nicht behindert.

Das Ende des Adapters mit langem Mundrohr sollte zwischen der oberen Zahnreihe und der Wange platziert werden.

Den Adapter mit kurzem Mundrohr schieben sie ein kleines Stück seitlich in den Mund und den Adapter ohne Mundrohr können Sie im Bereich der Mundwinkel anlegen.

So gelangt ein Grundton in den Mundraum und kann in Verbindung mit entsprechender Artikulation in stimmhafte Sprache umgewandelt werden.

Jedes Mundrohr stellt in einem gewissen Maße ein Sprechhindernis dar, deshalb ist es für die Verständlichkeit sehr wichtig, dass Sie ganz deutlich und genau artikulieren.

Üben Sie das Einführen und Herausnehmen des Mundrohres in den Mund so lange, bis Sie konstant die optimale Stelle finden. Zunächst könnte ein Spiegel dabei hilfreich sein.

Pflege

Die regelmäßige Reinigung des Mundrohres ist unerlässlich. Dazu empfehlen wir warmes Wasser oder eine milde Seifenlauge. Von Zeit zu Zeit sollten die Mundrohre durch neue ersetzt werden.

Artikulation

Wie bereits vorher erwähnt, ist eine deutliche, genaue Artikulation unerlässlich, um eine gute Verständlichkeit zu erreichen. Dabei hilft es, wenn Sie zuvor das „Pseudoflüstern“ (ein Flüstern nur mit Ihrer Mundluft) üben. Es gibt verschiedene Laute, die sich mit der Mundluft bilden lassen und die ohne Stimme gut zu verstehen sind. Üben Sie die unten aufgeführten Laute ohne Ihre Sprechhilfe, damit Sie Ihre eigene Mundluft spüren und die Laute selbst hören:

Verschlusslaute:	p – t – k
Reibelaute:	f – s – sch – ch
Konsonantenverbindungen:	z (ts) – x (ks) – pf – st – scht – pst

Wenn Sie die Artikulation der Einzellaute beherrschen, können Sie auf Wortebene wechseln.

Üben Sie Wörter wie:

Papst, Toast, Koks, fast, Tusch, Schaft, Sekt, Paket, Kiste, Tüte usw.

Wenn Sie diese Laute und Wörter üben, achten Sie darauf, dass Sie kein begleitendes Atemgeräusch aus der Halsöffnung hören. Dies schränkt die Verständlichkeit ein, da das Atemgeräusch Ihr Sprechen überlagern kann.

Stellen Sie sich vor, ganz leise zu flüstern, das allein hilft schon, das Atemgeräusch zu reduzieren. Da Sie jahrelang auf Ihre Ausatemluft gesprochen haben, ist es nun ein Umlernprozess, nur die Mundluft für die Artikulation zu nutzen.

Achten Sie darauf, dass Sie nicht überdeutlich sprechen und übermäßig Ihre Artikulationswerkzeuge benutzen, denn dann kann es zur unerwünschten Pharynxstimme kommen. Das klingt dann so, als würden Sie nur im hinteren Bereich des Mundes sprechen. Dies ist für den Zuhörer kaum zu verstehen.



Persönliche Einstellungen



Lautstärke

Die individuelle Einstellung der Lautstärke Ihrer Sprechhilfe ist sehr wichtig, damit sich Ihre Stimme an die jeweilige Umgebung anpassen kann.

Der „leise“ Ton wird in Situationen wie beim Telefonieren, beim Essen in einem Restaurant oder an Orten wie Kirchen und Büchereien verwendet, wo eine gedämpfte Stimme erwünscht ist.



„Mittel“ ist der „normale“ Ton, der für Unterhaltungen in Umgebungen eingesetzt wird, wo eine durchschnittliche Lautstärke notwendig ist, wie z.B. zu Hause.

Den „lauten“ Ton benutzen Sie nur gelegentlich in Situationen, in denen es Ihrer Meinung nach erforderlich ist.

Das Anpassen der Lautstärke können Sie für beide Taster zusammen oder getrennt durchführen. Kippen Sie den Lautstärkereglern nach oben, erfolgt eine Lautstärkenerhöhung beider Taster.

Verfahren Sie zur Reduzierung der Lautstärke umgekehrt.

Wenn Sie die Lautstärke für nur einen Taster ändern wollen, drücken Sie selbigen und kippen den Lautstärkereglern in die gewünschte Richtung (Lautstärkereglern nach unten).

Tonhöhe (Sprechmelodie)

Stellen Sie zunächst mit Hilfe eines Logopäden oder einer Logopädin die gewünschte Tonhöhe ein. Befolgen Sie bitte die Hinweise der Gebrauchsanweisung. Angehörige, die Ihre Stimme vor der Operation gut kannten, können bei der Auswahl helfen, so dass die Tonhöhe in etwa Ihrer früheren Stimmlage entspricht.

Die beiden Taster A und B unterscheiden sich normalerweise um einen Halbtonschritt, um dem Sprechen einen natürlicheren Klang und somit eine Sprechmelodie zu geben. Sie müssen dann lernen, zwischen den Tastern schnell und sinngemäß zu wechseln. So können Sie Wort- und Satzteile hervorheben und betonen.

Beispiel:

H allo	Das g eht nicht
Ent s chuldigung	Guten M orgen

Jeweils auf der fettgedruckten Silbe nutzen Sie Taster B. Alternativ können Sie die Taster mit einer Kippbewegung des Daumens oder mit Zeige- und Mittelfinger bedienen.

Diese Koordination sollten Sie zunächst ohne Worte „trocken“ üben.

Wenn Sie anfangen, mit Ihrer SERVOX® *digital* zu sprechen, werden Sie wahrscheinlich genug damit zu tun haben, zwischen Atmung, Tongebung und Sprechen zu koordinieren. Haben Sie sich aber schon die ersten Schritte erarbeitet und fühlen sich sicher im Umgang mit der Sprechhilfe, können Sie zusätzlich die Sprechmelodie nutzen.

Übungen wie lautes Lesen von Gedichten oder anderen Texten tragen dazu bei, Ihrem Sprechen mehr Ausdruck und Variation zu geben.

Wenn Sie die Sprechhilfe zusätzlich, von ihrer optimalen Ansatzstelle ausgehend, leicht nach oben oder unten bewegen und den Druck variieren, können Sie den Klang beeinflussen.

Versuchen Sie, beim Sprechen ihre natürliche Gestik und Mimik beizubehalten.

Zwei Schraubkappen



Die individuelle Ausprägung der Stimme durch den Einsatz einer elektronischen Sprechhilfe ist bauartbedingt limitiert. Gute Artikulation, Mimik und Gestik als auch der sichere und koordinierte Einsatz der Taster, sind mit entscheidend für eine gute Verständlichkeit.

Mit der SERVOX® *digital* Sprechhilfe stellen wir Ihnen zwei Schraubkappen zur Verfügung; eine mit einem härteren, die andere mit einem weicheren Klangbild.

Auf diese Weise erweitern wir die Möglichkeit, die Einstellung der Sprechhilfe den persönlichen Bedürfnissen und Wünschen anzupassen.

Bitte probieren Sie beide Schraubkappen aus, wenn Sie mit den Grundlagen der Bedienung vertraut sind und Sie das Gerät sicher bedienen können. Lassen Sie ggf. auch Personen aus dem Familienkreis mit entscheiden, welche Schraubkappe Ihre Stimme besser und verständlicher wiedergibt.

Bitte beachten:

- Schraubkappe mit dunkelblauer Hartmembran = harter Ton
- Schraubkappe mit mittelblauer Hartmembran = weicher Ton

Beim Wechsel der Schraubkappe bitte darauf achten, dass der O-Ring nicht gequetscht wird.



Was zu beachten ist

Haltung: Um den bestmöglichen Erfolg mit der SERVOX® *digital* zu erzielen, bleiben Sie locker und entspannt, speziell im Schulter- und Nackenbereich.

Ansatzstelle: Platzieren Sie die Sprechhilfe mit einem leichten Druck an den optimalen Ansatzpunkt (Hals, Mundboden oder Wange), um einen klaren, nicht brummenden Ton zu produzieren. Hautfalten, Narben, Bart- haare oder Schutzlätzchen beeinträchtigen die Tonqualität.

Schraubkappe: Zu starkes Festdrehen des Gerätekopfes verhindert einen klaren Ton.

Tonhöhe: Stimmen Sie die Tonhöhe mit der Stimmlage vor der Operation ab. (Bitten Sie Verwandte um Hilfe).

Koordination Ton und Sprechen: Verschlucken Sie keine Wortanfänge und Wortenden, d.h. betätigen Sie Taster A oder B unmittelbar bei Sprechbeginn und lösen ihn sofort bei Sprechende.

Atmung: Vermeiden Sie Geräusche des Stomas mit Hilfe von Atem-übungen, bei denen Sie die SERVOX® *digital* nicht benötigen z.B. mit einer Signalpfeife, das Ausblasen einer Kerze. Nutzen Sie dazu ausschließlich Ihre Mundluft! Versuchen Sie die Atmung zu unterteilen: Inspiration – Expiration – Atempause.

Artikulation: Sprechen Sie deutlich und verschlucken Sie keine Silben. Sprechen Sie nicht mit Dauerton, aber auch nicht silbenweise. Setzen Sie sinngemäße Pausen ein. Versuchen Sie nicht überzuartikulieren.

Sprechtempo: Sprechen Sie ruhig und mit Pausen.

Ausdruck: Vermeiden Sie monotones Sprechen durch Verwendung natürlicher Gesichtsmimik und Gestik.

Hinweis: Wenn Sie eine elektronische Sprechhilfe verwenden und gleichzeitig die Ösophagusstimme erlernen, achten Sie darauf, die beiden nicht miteinander zu verwechseln. Nutzen Sie die SERVOX® *digital*, wird der Ton (Ihre Stimme) mit dem Gerät gebildet. Bei der Ösophagusstimme nutzen Sie Ihre körpereigene Ersatzstimme und müssen erst Mundluft in die Speiseröhre befördern, um stimmhaft sprechen zu können. Die beste Methode dem vorzubeugen ist, die Wörter mit dem Mund zu formen und ganz leise ohne jegliche Anstrengung zu sprechen, während man gleichzeitig die Sprechhilfe betätigt, um den Ton zu erzeugen.

Weitere Produkte

SERVOX Tracheostomaschutz

Diese Produkte schützen das Tracheostoma vor Staub, Schmutz und Kälte und geben gleichzeitig Sicherheit vor neugierigen Blicken!

Larynx-Schutzlätzchen



- Mit Klett oder Clipverschluss
- In 3 verschiedenen Farben und 4 Designs erhältlich

Larynx-Schutztuch



- Mit Diolentüllfilter
- Seitlicher Klettverschluss zum einfacheren Schließen bei eingeschränkter Bewegungsfreiheit

Larynx-Schutzschal



- Mit Diolentüllfilter
- Gibt Blusen- und Hemdausschnitten einen Akzent

Larynx-Schutzrolli



- Mit Diolentüllfilter
- Mit verdecktem Klettverschluss

Larynx-Schutzrolli Shirtform mit Reißverschluss



- Mit Diolentüllfilter
- Wird einfach über den Kopf gezogen
- Reißverschluss an der Seite

Tracheofix



- Gewährleistet eine optimale Filterung/Be- feuchtung der Atemluft
- Wird mit der Klebekan- te über dem Tracheo- stoma angeklebt
- In verschiedenen Aus- führungen erhältlich

Contents

Foreword	15
Sources	15
Function	16
Placement	16
3-in-1 Oral Adapter	18
Care	19
Articulation	20
Individual Settings	21
Volume	21
Pitch ('Speech Melody')	22
Two Screw Caps	23
Points to remember	24
More SERVOX products	25
SERVOX Collection	25
Dear Customer	26

Foreword



After a laryngectomy, one of the principal aims of therapy is to restore the ability to communicate with the voice as soon as possible.

With the Servox Digital speech aid we offer you a tool which in the recent decades has proved itself through worldwide success.

Confident handling of the device, plus a knowledge of the various settings and their optimal usage is important for successful usage of the device, and a good level of clarity.

A referral by a specialist (for example, a speech therapist) is desirable in this regard. If this is not always possible, this brochure serves to introduce to you the various setting and usage options for the SERVOX® *digital*, as well as the basic principles of use.

We hope that with this added assistance you will be able to customise the SERVOX® *digital* so that it meets your individual needs as best as possible. The two screw caps can also help you with this, as they provide you with the choice between a soft or hard tone.

If further questions should arise concerning the use of the SERVOX® *digital* speech aid, we are happy to provide you with help and advice.

Best regards,

SERVOX AG

Sources

Self help for the Laryngectomee; Edmund Lauder; 1996

Using an artificial larynx; Shirley Salmon; 1996

Stimmrehabilitation nach LE mittels elektronischer Sprechhilfe; Kathrin Schüle, Lutz Rößler (I.R.L. - Speech Therapists)

Function

The SERVOX® *digital* speech aid is battery operated. When Button A or B is pressed, a magnetic coil with a plunger starts to vibrate and beats against the hard membrane of the screw cap. The resulting vibrations pass through the tissue of your neck or the soft tissue under your chin, and into your mouth. The air in your mouth starts vibrating in turn, and in this way a whisper can be turned into voiced speech.

Placement

When you first receive your new speech aid, it is important to find a suitable place to hold it against.

To achieve the best possible sound quality, there are three different areas of placement:

- on the side of the neck
- under the chin
- on the cheek

To find the best spot for you, first practise in front of the mirror, or with a relative or therapist who can help you handle the device and correct you if necessary.

Try out your speech aid on each of the areas mentioned above until you find your 'best spot'; the spot which allows the tone to come through the best.



Position the speech aid so that the tone sounds clean and no unwanted distortion (buzzing) is heard. Whilst doing this, open the mouth slightly or say a prolonged vowel, for example a long "Aaaaaaa" sound.

You can experiment holding the speech aid with varying pressure against the skin.

Take note that creases or wrinkles in the skin, scars, facial hair and also larynx protection bibs affect the quality of the tone.

Once you have found a good position, repeat finding that place until you can find it again confidently. Use your non-dominant hand to hold the speech aid, otherwise you will find yourself constantly swapping over to shake hands or write.

If the vowels you are pronouncing are clear, you can move onto words. When practising words and phrases, don't move your SERVOX® *digital* away from its position, for example whilst turning your head or moving your jaw. Make a concerted effort to maintain contact with the skin, as a loss of contact will affect the quality of the tone produced and therefore have a negative effect on your clarity.

Ensure when beginning and ending speech that you start and stop the tone in correct synchronisation through use of the buttons.

Don't speak too quickly at first, take pauses where it makes sense, so that your speech sounds as natural as possible.

3-in-1 Oral Adapter

If due to tissue swelling on the throat or cheek after the operation and/or radiation therapy, you do not manage to find a suitable place to place the speech aid, the 3-in-1 Oral Adapter can be used.

There is a choice of three different possibilities:

A Long Tubed Adapter

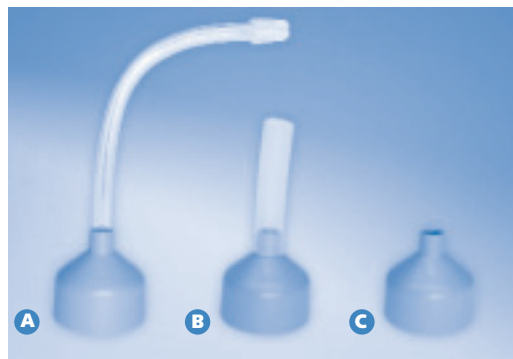
- Easy to hold at a comfortable height
- Tube bends to fit
- Discrete
- Hygienic – saliva cannot easily enter the adapter

B Short Tubed Adapter

- Made from a soft plastic, therefore more comfortable in the mouth
- Hygienic
- Louder than option A
- Easy to clean and to use

C Tubeless Adapter

- Highest volume
- Closer to the mouth



Place the appropriate tube in the mouth in such a way that it does not impede the free movement of the tongue, lips and jaw.

The tip of the long tubed adapter should be placed between the upper row of teeth and the inside of the cheek.

With the short tubed adapter, a small section should slide sideways into the mouth. The tubeless adapter should be placed in the corner of the mouth.

In this way a keynote reaches the mouth, where in combination with correct articulation, it can be transformed into voiced speech.

To a certain extent each tube presents a hinderance to speech, therefore it is very important to articulate your words well in order to maintain clear speech.

Practice inserting and removing the tube until you consistently find the best position for you. At first a mirror may be useful to aid you in doing this.

Care

Regular cleaning of your oral adapter is essential. We recommend warm water or slightly soapy water. From time to time the tubes should be replaced by new ones.

Articulation

As mentioned previously, precise articulation is vital to achieve clear speech. It helps to practise beforehand a whisper only using the air in your mouth. There are various „pseudowhisper“ sounds which can be formed just using the air in your mouth, that don't require the voice.

Practise the sounds listed below without your speech aid, so that you can feel the puff of air from the mouth and hear the sounds themselves:

Plosives:	p – t – k
Fricatives:	f – s – sh – th – h
Linked consonants:	ps – ts – ks – ch – st

Once you have perfected the pronunciation of single phonemes, you are ready to try words.

Practice words such as:

Past, Toast, Cook, Fast, Tool, Ship, Cheese, Lose, Box, Stool

When practicing these sounds and words, ensure that no accompanying breathing sounds can be heard from the stoma. This reduces clarity, as the breathing sounds can overpower the voice.

Think about whispering softly, this alone will help to reduce the breathing sounds. You have spent many years speaking with the air you breathe out, now it's just a question of changing habits and only using the air in your mouth to articulate.



At the same time though, ensure that you do not over-articulate or use your speech apparatus (jaw, lips, tongue) excessively as this can result in a throaty voice. It sounds then as if you are speaking right from the back of your mouth and is difficult for listeners to understand.

Individual Settings

Volume

The individual volume setting on your speech aid is very important for enabling your voice to fit to any particular situation.

- The 'soft' volume level is for use in situations such as speaking on the phone, dining at a restaurant or in places such as churches or libraries where a quieter voice is required.
- 'Medium' is the everyday volume level, used for general conversation in environments such as the home.
- The 'loud' volume level should be used only occasionally in situations where you feel it to be appropriate.



The volume can be altered for both buttons, together or separately. Push the rocker switch in an upwards direction to raise the volume for both buttons, and downwards to lower the volume.

If you wish to alter the volume for just one button, press this button down whilst pushing the rocker switch in the desired direction.

Pitch ('Speech Melody')

To begin with, seek assistance from a speech therapist to help you set the desired pitch. Please also follow the advice in the instruction manual. This is achieved using the dip-switch inside the speech aid. Relatives who knew your original voice well should be able to help you choose the pitch that best matches that.

The difference in pitch between buttons A and B is usually a halftone, this gives speech a more natural sound which we can call the 'speech melody'. You should learn to change quickly between the two buttons in order to add emphasis to words and phrases where it is naturally required.

Examples:

Hi , how are you?	Yes , I like that!
Fancy a coffee ?	What's your name?

In these cases, Button B should be used for the word or syllable in bold print, as this is where the emphasis lies. This button can be operated either by a rocking movement using the thumb, or by using your index (pressing button A) and middle finger (pressing button B).

When you first begin speaking with your SERVOX® *digital* you will probably already have enough to do with coordinating your breathing, articulation and speech. However, having already worked on this first step and now feeling more comfortable with the speech aid, you can begin to introduce your own speech melody. Exercises such as reading poems or other texts out loud will help to give your speech more variation and expression.

In addition, it is possible to alter your sound by moving the speech aid either slightly above or below your usual spot, and varying the pressure with which you hold it against the skin.

Try to maintain your natural facial expressions and gestures during speech.

Two Screw Caps

The individual character of the voice obtained through the use of an electronic speech aid is partly limited by design factors.

Good articulation, facial expressions and gestures, as well as the coordinated and confident usage of the buttons are crucial for clear speech.

With the SERVOX® *digital* speech aid we provide you with two screw caps; one with a harder tone, the other with a softer tone.

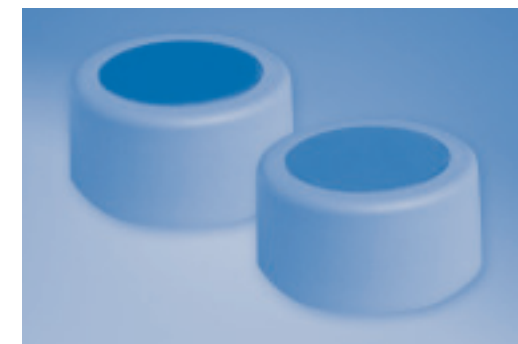
In this way we are offering you a greater possibility of the speech aid settings suiting your personal needs and expectations.

Please try out both screw caps once you are familiar with the principles of using the device, and you are confident in using it. If need be, let other family members help you decide which screw cap best and most clearly reproduces your original voice.

Please note:

- Screw cap with dark blue hard membrane = harder tone
- Screw cap with mid-blue hard membrane = softer tone

When changing the screw cap, please ensure that the O ring is not squashed.



Points to remember

Posture: To be as successful as possible with your SERVVOX® *digital*, simply stay relaxed and loose, particularly around the neck and shoulder area.

Placement: Press the speech aid lightly against your 'best spot' (at the side of your neck, under the chin or on the cheek) to achieve a clear, buzz-free sound. Creases or wrinkles in the skin, scars, facial hair and protection bibs affect the quality of speech.

Screw cap: If the cap is screwed onto the device too tightly, the clarity of the tone will be affected.

Pitch: Match the pitch of the speech aid to that of the voice before surgery, ask relatives for help with this.

Synchronising tone and speech: Don't swallow the beginning and end of words; press button A or B immediately at the start of speech and release as soon as speech is completed.

Breathing: Avoid sounds from the stoma by practicing breathing exercises without your SERVVOX® *digital*, for example, blowing a whistle or blowing out a candle. Use only the air in your mouth for this. Try dividing your breathing into stages: Inhalation – Exhalation – Pause.

Articulation: Speak clearly without swallowing any syllables. Don't speak in a continuous tone, but avoid overarticulating.

Speech tempo: Speak smoothly with regular pauses.

Expression: Enhance your expression by incorporating your natural facial expressions and gestures.

Note:

If you are using an electronic speech aid and at the same time learning oesophageal speech, take care not to mix the two together. When using the SERVVOX® digital the sound is produced by the speech aid.

In oesophageal voice you are using your body's own voice, and air from the mouth must firstly be moved into the oesophagus in order to voice your speech. Be sure that you don't use both methods together, which means: don't speak with the oesophageal voice at the same time as using your speech aid. When you use the speech aid, just use your pseudowhisper.



More SERVVOX products

SERVVOX Collection

These products protect the tracheostoma from dirt, dust and the cold and discreetly cover the area from view.

Larynx protection bib



- Velcro or plastic clip fastening
- Available in four different designs and in three colours

Larynx neckerchief



- Diolene tulle filter
- Velcro on one side to allow for easy fastening when movement is restricted

Larynx scarf



- Diolene tulle filter
- Adds elegance to the neckline of blouses and shirts

Larynx rolli



- Diolene tulle filter
- Concealed Velcro fastening

Larynx rolli shirt style with zipper



- Diolene tulle filter
- Can be easily pulled on over the head
- Zipper in the side seam

Tracheofix



- Guarantees optimal filtering and moistening of the air
- Can be attached over the tracheostoma with an adhesive strip

Please ask your distributor for details.

Dear Customer

We are pleased to offer our descriptive CD ROM to further assist you. The CD ROM with animated pictures enhances the written explanations as part of the operating instructions. Through simply watching the new animated pictures, you are able to see and understand how the device is placed.

This CD provides you with the following information:

- Medical background
- Operating the SERVVOX® *digital*
- Operating the Charger LA 2.40
- First steps for using the SERVVOX® *digital*

Please contact our local distributor to order this CD.
Please refer to **article number 18068** when ordering.

